

Klein aber fein



Der österreichische Philosoph Sir Karl Popper hat es einmal auf den Punkt gebracht: „Small is beautiful“. Und wo trifft diese Weisheit besser zu als im Rallyesport?

Hand auf's Herz: Am Rallyesport fesseln die S2000, WRC, S1600, R3C und wie die Krone für die größten, PS-stärksten, schnellsten Autos eben so heißen. Es ist aber eine unbestreitbare Tatsache, dass nur mit solchen Fahrzeugen keine vernünftige Rallye auf die Beine zu stellen ist. Was es braucht, sind die „Kleinen“, die vergleichsweise preisgünstigen Alltags-Autos.

Neben der Division III der Staatsmeisterschaft für Gruppe N-Autos bis 2000 ccm trifft dieses Label bei der ARB?-Rallye am 23./24. September 2010 natürlich in besonderem Maße auf den Suzuki Motorsport-Cup zu. Die Teilnehmer stellen rund 12 % des gesamten Teilnehmerfeldes und scharren nach der fast viermonatigen „Sommerpause“ schon ungeduldig mit den Reifen.

Entsprechend dramatisch dürfte der Kampf um die Spitzenplätze in Österreichs langlebigstem Markenpokal auch diesseits und jenseits der Hallermauern – des Grenzgebirges zwischen dem oberösterreichischen Bezirk Kirchdorf an der Krems und dem steirischen Bezirk Liezen – ablaufen.

Die Favoriten des Suzuki-Motorsport-Cups 2011 kommen aus dem bayerischen Oberallgäu, aus dem Lungau in Salzburg und aus der Obersteiermark, genauer gesagt dem Bezirk Judenburg. Alle drei, der 23-jährige Manuel Koller, der 25-jährige René Rieder und der kurz vor seinem 27. Geburtstag stehende Klemens Haingartner werden sich beim vorletzten Lauf des Cups in die bestmögliche Ausgangsposition für das nur eine Woche später stattfindende Finale bringen wollen, da dort bereits das schlechteste Saison-Ergebnis gestrichen wird. Diese Rechenspiele bleiben für die ARB?-Rallye aber noch in der Schublade – es darf ohne Rücksicht auf Verluste attackiert werden.

Da die ARB?-Rallye seit jeher einen besonders guten Draht zu Fahrern kleinerer Rallyeautos hat, zeigt sich auch daran, dass die Fans auch 2011 wieder in den Genuss eines Trabants aus Ungarn im Starterfeld kommen werden. Dieser wird natürlich mit den Teilnehmern des Suzuki Motorsport-Cups nicht mithalten können, aber der Zuneigung der Fans kann sich das Team sicher sein.

Apropos Fans: Die Live-Zeiten der ARB?-Rallye werden im Internet frei zugänglich sein, ohne Zwangs-Abonnement oder 45 Minuten Zeitverzögerung.